



<https://biz.li/4aq4>

DAMEN-HANDBALL: SCHWACHE ANFANGSPHASE BRINGT NIEDERLAGE

Veröffentlicht am 10.02.2020 um 20:20 von Redaktion LeineBlitz

Ob das sein musste? In der Regionsoberliga unterlag die HSG Laatzten-Rethen dem TVE Sehnde 27:30 (13:17). Dabei lag der spätere Verlierer nach nur sechs Spielminuten schon 0:6 zurück, das war der Grundstein für die Niederlage.. Was war da nur los in den ersten sechs Spielminuten? Der Gast aus Sehnde traf nach Belieben, die HSG-Damen waren praktisch nicht auf dem Spielfeld. Nach dem Motto "Jeder Schuss ein Treffer" befand sich der TVE Sehnde früh aus der Straußen zum Erfolg. Über 2:10 und 7:12 ging es mit 13:17 in die Halbzeitpause. Als in der 36. Spielminute auf 16:18 verkürzt werden konnte, keimte kurz Hoffnung auf, aber über 17:20 und 20:24 behielt der TVE Sehnde die Kontrolle und brachte den Vorsprung ungefährdet über die Zeit. **HSG Laatzten-Rethen:** Melanie Nebot, Daniela Primus (6/3 Tore), Vanessa Voigt (1), Laura Wassermann (1), Jana Ulmer, Merle-Janike Wruck (4), Laura-Rexana Tirsanesc (8/3), Sandine Parzies, Pauline Kleier (4), Petra Busche (1), Stefanie Feininger, Vanessa Göldner, Christina Buchholz, Lesley-Ann Oppermann (1).



Pauliner Kleier aus der HSG Laatzten-Rethen hebt im Spiel gegen den TVE Sehnde unfreiwillig ab. Am Ende verlieren die Frauen aus Laatzten dieses Regionsoberligaspiel 27:30. / Foto: R. Kroll